

Sitzungsvorlage Nr. 162/2026
(Referenz: 138/2025)

Ausschuss für Technik und Umwelt	13.07.2026	nicht öffentlich
Gemeinderat	20.07.2026	öffentlich

Beratungspunkt:

Abbruch Hauptstraßenbrücke - Vergabe der Arbeiten

Beschlussantrag:

1. Die öffentlich ausgeschriebenen Arbeiten zum Abbruch der Hauptstraßenbrücke werden an die Firma Fischer Weilheim GmbH & Co. KG zu den Festpreisen des Angebotes vom 18.06.2026 in Auftrag gegeben. Die Auftragssumme beträgt 1.857.299,21 € (brutto).
2. Das Ingenieurbüro BNP, Stuttgart, wird mit der örtlichen Bauoberleitung und Bauüberwachung der Abbrucharbeiten nach HOAI beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 140.458,25 € (brutto). Die Planprüfung und -koordination und das VOB-Nachtragsmanagement sind gemäß HOAI besondere Leistungen. Diese werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.
3. Als Prüfenieur für das vom Abbruchunternehmen vorzulegende Abbruchkonzept wird das Büro Harrer Ingenieure GmbH entsprechend dem Honorarangebot vom 30.06.2026 über 34.114,21 € (brutto) beauftragt.
4. Für die Bauvorlagenprüfung (sogenannte BVB-Leistungen) wird das Büro Harrer Ingenieure GmbH gemäß Honorarangebot vom 23.06.2026 über 9.829,40 € (brutto) beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.
5. Für die bahnseitig erforderliche Bauoberleitung und Bauüberwachung sowie die Sicherungsüberwachung wird die DB Engineering & Consulting GmbH gemäß Honorarangebot vom 30.06.2026 über 113.844,33 € (brutto) beauftragt.
6. Bahnseitig erforderlich sind begleitende Arbeiten an Oberleitungen, Kommunikationstechnik sowie Leit- und Sicherungstechnik. Diese Leistungen werden von der DB InfraGO AG wahrgenommen. Für diese bahnseitigen Leistungen ist mit 400.000 € (brutto) zu rechnen. Eine zusätzliche Beauftragung ist gemäß Eisenbahnkreuzungsvereinbarung nicht erforderlich. Die zu erwartenden Kosten werden vom Gremium zur Kenntnis genommen.
7. Die bahnseitigen Sicherungsarbeiten sind in Abstimmung mit der DB gesondert zu vergeben. Hierfür sind Kosten in Höhe von 100.000 € (inkl. MwSt.) veranschlagt. Die zu erwartenden Kosten werden vom Gremium zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Da die Bauarbeiten der neuen Eisenbahnüberführung Mühlbachtrasse planmäßig im Juni 2026 abgeschlossen wurden und die Tiefbauarbeiten des neuen Kreisverkehrs Hindenburg- / Mühlbach- / Schillerstraße zum Jahresende 2026 abgeschlossen sein werden, kann der innerörtliche Verkehr ab dem Jahresende über die neue Mühlbachtrasse geführt werden.

Somit können die Abbrucharbeiten der Hauptstraßenbrücke ab Januar 2027 beginnen. Hierfür wurden von der Deutschen Bahn eine Gleissperrpause der Gleise 1 + 2 zwischen dem 5.3.2027 und 12.3.2027 und der Gleise 3 + 4 zwischen dem 15.3.2027 und 21.3.2027 zugeteilt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 06.10.2025 wurde die Ausschreibung für die Abbruch der Hauptstraßenbrücke freigegeben (SV 138/2025).

Beauftragung der Abbrucharbeiten

Für die öffentlich ausgeschriebenen Abbrucharbeiten haben insgesamt 5 Firmen Angebote abgegeben. Die Firma Fischer Weilheim GmbH & Co. KG aus Weilheim/Teck hat mit 1.857.299,21 € das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Das Angebot liegt deutlich (-24 %) unter der Kostenberechnung von 2.435.000 €.

Beauftragung Ingenieursdienstleistungen

Mit den vorangegangenen HOAI-Leistungsphasen bis Einschließlich LP 7 (Mitwirken bei der Vergabe) war das Büro BNP Ingenieure GmbH in Stuttgart beauftragt. Aufgrund der Vorleistungen ist eine Vergabe nur an das Ingenieurbüro, welches bereits die bisherigen Leistungsphasen bearbeitet hat, sinnvoll. Nachdem die weiteren Planungen direkt weiterbearbeitet werden müssen und auch in den laufenden Abstimmungen der Gleissperrpausen fortlaufend Ingenieurleistungen anfallen, schlägt die Verwaltung vor, diese Arbeiten an das Ingenieurbüro BNP Ingenieure GmbH in Stuttgart zu vergeben. Die Kosten für die Bauoberleitung und Bauüberwachung (LP 8) belaufen sich auf 123.598,47 € (brutto).

Hinzukommen die Plan- und Nachtragsprüfung, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden. Veranschlagt sind hierfür 11.483,50 € (brutto).

Zudem ist die Beauftragung eines Prüfstatikers sowie der Bauvorlageleistungen (BVB-Leistungen) erforderlich. Für diese beiden Dienstleistungen empfiehlt die Verwaltung die Beauftragung des Büros Harrer Ingenieure GmbH als günstigsten Bieter. Die Kosten dieser Leistungen belaufen sich auf 43.943,61 € (brutto).

Im Zusammenhang mit der Kreuzung der Eisenbahnlinie und erforderlichen Veränderungen an Oberleitungen sowie Leit- und Sicherungstechnik sind bahnsseitige Ingenieursdienstleistungen nötig. Hierfür ist die bahneigene DB Engineering & Consulting GmbH zum Angebotspreis von 113844,33 € (brutto) zu beauftragen.

Bahnseitig auszuführende Arbeiten

Im Bereich der DB werden durch den Brückenabbruch Veränderungen an Oberleitungen und Leitungen der Leit- und Sicherungstechnik verursacht. Die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt gemäß Eisenbahnkreuzungsvereinbarung durch die DB InfraGO AG.

Gleichzeitig sind Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Die Beauftragung dieser Arbeiten erfolgt in Abstimmung mit der DB InfraGO AG.

Abbruchkosten - Gesamtbetrachtung

Die Gesamtbaukosten, bestehend aus Abbruchkosten, bahnsseitigen Kosten und Ingenieursdienstleistungen (Baunebenkosten) liegen nach aktueller Berechnung bei 2.655.545,40 €. Damit liegen die Baukosten 22 % unter der Kostenberechnung, wonach 3.404.000 € zu erwarten waren.

Ablauf des Abbruches

Die Ausführungsplanung wird ab August erstellt, sodass die Abbrucharbeiten am 19.1.2027 mit den Vorarbeiten beginnen können. Zuerst werden Hilfsunterstützungen eingebaut, die die Brücke stützen, da diese abschnittsweise abgebaut wird. Die Arbeiten im Bahnbereich sind an die Gleissperrpausen zwischen dem 5.3.2027 und 21.3.2027 gebunden, in diesen Zeiträumen werden jeweils über den Gleisen zwei und drei, beziehungsweise eins und zwei die Hilfsunterstützungen eingebaut und das Bauwerk mit Trennschnitte zerteilt um die Brücke über den entsprechend gesperrten Gleisen zurückzubauen. Anschließend werden die südlich der Bahnlinie liegende Bereiche des Bauwerkes abgebrochen, danach erfolgt der Abbruch der nördlich liegenden Bauwerksbereiche. Die Arbeiten sollen Ende Juni 2027 nach dem Rückbau der beiden Widerlager abgeschlossen sein. Die Verwaltung wird zeitnah, noch im Sommer 2026 unmittelbar nach dem Auftragsklärungsgespräch mit dem beauftragten Unternehmen auf die Anlieger, insbesondere auf die betroffenen Gewerbe- und Gastronomiebetriebe zugehen, um über die mit der Baumaßnahme einhergehenden Einschränkungen und Beeinträchtigungen zu informieren.

Untersuchungen zum Naturschutz

Der Brückenabriss wurde in den bisherigen artenschutzrechtlichen Untersuchungen des Projektes „Neugestaltung Stadtmitte Eisingen“ mit betrachtet. Ein Brückenbauwerk kann potentiell Quartiere für Fledermäuse aufweisen. Im Rahmen der vorangegangenen Untersuchung konnten im Brückenbauwerk Hauptstraße keine Hinweise auf eine Nutzung durch Fledermäuse festgestellt werden. An Bäumen im Untersuchungsbereich konnten keine Höhlungen, etc. mit Quartierpotenzial festgestellt werden.

Da nach Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde im Zuge der Vorabstimmung zum Brückenabriss weder Sommer-, Balz- und Winterquartiere von Fledermäusen in Hohlräumen des Brückenbauwerkes ausgeschlossen werden können, wurde zur Abklärung einer zwischenzeitlich möglichen Quartiernutzung eine Untersuchung an ein Fachgutachterbüro in Auftrag gegeben. Der Untersuchungsrahmen wurde zuvor mit der unteren Naturschutzbehörde fachlich abgestimmt. Die Untersuchungen wurden im März 2026 begonnen und werden sich voraussichtlich bis in den Winter 2026/27 erstrecken.

Bislang gibt es keine Anhaltspunkte für ein Fledermausquartier im Brückenbauwerk.

Verlegung Gasregelstation

Direkt am nördlichen Widerlager ist derzeit eine Gasregelstation platziert, welche die Gasversorgung aus der überörtlichen Hochdruckgasleitung in das örtliche Niederdrucksystem konvertiert. Die Gasregelstation muss deshalb bis zum Brückenabriss neu aufgestellt werden. Dazu werden in den nächsten Monaten zwei neue Gasregelstationen nördlich und südlich der Bahnlinie erstellt, um die Versorgung der Verbraucher nach dem Entfall der bisherigen Station sicherzustellen.

Entsprechend dem gültigen Konzessionsvertrag sind die Kosten für diese Arbeiten von der Staufferwerk-EVF-Gasnetz GmbH & Co. KG zu tragen.

Finanzierung:

Für diese Maßnahme sind im Haushalt 2026 beim Buchungsobjekt 7 51111050 00 6 78730000 (SSP Stadtmitte Abb. Bahnüberf. – Sonstige Baumaßnahmen)

Mittel eingeplant und finanziert im Betrag von	200.000,00 €
Zzgl. Ermächtigungsreste aus 2025 in Höhe von	19.956,00 €
Zzgl. Verpflichtungsermächtigung aus HH 2027 i.H.v.	3.136.000,00 €
Bewirtschaftet sind derzeit	38.740,93 €
Durch diese Maßnahmen werden benötigt	2.655.545,40 €
Verfügbar sind noch	661.669,67 €

Oliver Marzian
Oberbürgermeister

Mira Irion
Fachbereichsleiterin Bauen

Patrick Mehring
stv. Stadtkämmerer

Ruben Pressmar
Tiefbauamtsleiter

Thomas Müller
Bauingenieur

Anlagen (können zusätzlich auch in der Ratsinfo eingesehen werden)

Anlage 1.1: Abbrucharbeiten – Angebotsprüfung (nichtöffentlich)

Anlage 1.2: Abbrucharbeiten - Zusammenstellung der Angebote (nichtöffentlich)

Anlage 1.3: Abbrucharbeiten – Preisspiegel (nichtöffentlich)

Anlage 2: Honorarangebot Bauoberleitung BNP (nichtöffentlich)

Anlage 3: Honorarangebot Prüfstatik (nichtöffentlich)

Anlage 4: Honorarangebot BVB-Leistungen (nichtöffentlich)

Anlage 5: Honorarangebot DB Engineering (nichtöffentlich)